

Please don't go, I want you to stay

IvanxGilbert

Von abgemeldet

Kapitel 12: Auf die französische, deutsche oder russische Art?

A/N: Normalerweise dauern die Weihnachtsferien ja länger (bei mir zumindest^^), aber ich wollte alle einfach wieder in die Schule schicken und jetzt müssen sie leider mit den Konsequenzen leben xD

Viel Spaß mit Kapitel 12~

Für Gilberts Geschmack waren die Ferien viel zu schnell vorbei.

Es war der 4. Januar im neuen Jahr und ein Montag. Das bedeute Schule und frühes aufstehen.

Der Albino war gerade auf dem Weg zur Schule, den er zu Fuß beschreiten musste, weil ihn niemand mit dem Auto mitnehmen konnte und er erst in zwei Wochen 18 werden würde. Sein Vater war schon seit ewigen Zeiten aus dem Haus (Gilbert war sich nicht mal sicher ob dieser überhaupt über Nacht zu Hause gewesen war) und sein Bruder Ludwig war auch schon weg, weil er den kleinen Feli abholen wollte. (Und um dem unfähigen Italiener die Schuhe zu binden!)

Daher stiefelte Gilbert alleine durch den Schneematsch und rieb seine Hände aneinander. Es war verdammt kalt und da es gestern geregnet hatte, war von dem ehemals schönen weißen Schnee nur noch dreckige Klumpen übrig.

Als er so über die restlichen Ferien nach Weihnachten nachdachte musste er kurz grinsen.

Es war wirklich ein Spaß gewesen, auch wenn er nach Francis Frage zu den Bettlaken in starke Erklärungsnot geraten war. Aber der Franzose, der für solche Sachen wohl eine Nase hatte, erkannte sofort die Lage und der Albino durfte sich dann ungefragt ungefähr zwei Stunden verschiedene Methoden für Liebesspiele anhören.

Er war aber ehrlich gesagt ziemlich überrascht gewesen, als er hörte was alles im Bett möglich war.

Francis hatte ihm nämlich auch seine persönliche Bibel, das Kamasutra, gezeigt, dass

er komischerweise immer mit dabei hatte.

Und nach einigen Rettungsversuchen vor Francis Händen, da dieser ein paar Sachen gerne an Gilbert ausprobiert hätte, konnte und wollte der Albino nicht wahrhaben das Francis schon so einiges aus diesem Buch nachgemacht hatte...

Und vor allem mit WEM der Gute so aktiv die experimentellen Dinge ausprobiert hatte, stand ganz unten auf Gilberts Informationsliste. Aber Francis wäre nicht Francis, wenn er sich nicht einfach ungefragt darüber auslassen würde.

Als der Franzose dann auch noch stolz vom "französischen Sex" erzählte, drehte sich Gilbert demonstrativ weg.

Denn Francis Divise lautete: "Wenn du einen Freund hast, ist das ein Grund, aber kein Hindernis."

Und Gilbert konnte wirklich auf praktische Erfahrung mit seinem besten Freund verzichten, auch wenn dieser nicht unattraktiv war und ihm sicher einiges beibringen konnte. (Er hatte keine Ahnung was "französischer Sex" war)

Aber Gilbert wollte nicht riskieren, dass Francis eines Nachts von einem Russen im wehenden Umhang und einer Schere überrascht wurde, der dann seinem besten Freund den kleinen Francis abschneiden würde. (Wer wusste schon wozu jemand wie besagter Russe im Stande war!)

Bei Antonio schien es da schon "normaler" zugegangen zu sein, aber anscheinend hatte der Spanier eine Schwäche für Rollenspiele. Gilbert hatte sich dann gefragt, warum er all die Jahre nichts von dem perversen Zweitleben seiner Freunde bemerkt hatte. Zwar war Antonio schon seit über 9 Monate Single, aber trotzdem.

Und als die beiden ihn dann gefragt hatten, wie es überhaupt mit Ivan gewesen war und wer was gemacht hatte, flüchtete er nach unten, wo sich die anderen versammelt hatten.

Sie hatten ihn dann mit unbehaglichen Blicken bombardiert. Es war wirklich mühsam gewesen, sie davon zu überzeugen, dass alles in Ordnung war und sein Onkel zwar ein Arschloch war, aber er deswegen jetzt nicht rumheulen würde. Gilbert wollte keinem von seinen unawesome Momenten erzählen, von denen nur Ivan Zeuge gewesen war. Dieser hatte sich während der ganzen Unterredung im Hintergrund gehalten.

Den Rest des Abends und den ganzen nächsten Tag hatte das Bad Friends Trio missbraucht, um die anderen auf die Palme zu bringen.

Zum Beispiel versteckten sie Noahs Unterwäsche bei Matthais unterm Kopfkissen, welche der kleine Norweger dann gefunden hatte und den großen Dänen durch das Schloss gehetzt hatte um ihn zu massakrieren, weil er ihn des Stalkings bezichtigte.

Und so ging es dann weiter, wobei sie von Elizabeta mit der Bratpfanne verfolgt wurden und dabei von Roderichs wütendem Klavierspiel begleitet wurden.

Ivan war zusammen mit Frau Edelstein in ihrem Atelier verschwunden. Gilbert war den beiden dann nachgerannt, weil er nicht wollte, dass Ivan die "ästhetischen Bilder", wie seine Tante sie bezeichnete, sah. Allerdings war er zu spät und so stand er neben den beiden mit hochrotem Kopf, während sie sich Bilder von zwei nackten Männern im Schlamm ansahen oder ein Bild von seinem Vater (?!) und dem Geschichtslehrer Herr Vargas (?!).

Auf dem Bild waren die beiden noch jünger und schienen sehr ... vertraut in ihren altmodischen Togen zu sein...

Das war dann zu viel für Gilbert und so flüchtete er zu seinen beiden Freunden zurück. Was Ludwig wohl zu diesen Bildern sagen würde...?

Alfred war damit beschäftigt sich in Pose zu werfen und mit einer Tischdecke als Heldencape herumzurennen.

Wie alt war er nochmal?!

Kyell, Tino, Berwald, Matthew, Kiku und Herr Beilschmidt versuchten sich in einem Gesellschaftspiel, verstanden aber die Regeln nicht und so schummelten sie sich einfach durch. Jeder betrog jeden.

Ludwig musste sich Beleidigungen von Lovino anhören, der seinen Bruder besitzergreifend festhielt, wobei Feliciano immer rumjammerte, dass er zu Ludwig wolle.

Vash war damit beschäftigt seiner Schwester zu erklären, dass sie niemals mit Fremden reden durfte, was er mit (niedlichen) Zeichnungen zu unterstreichen versuchte. Und Arthur wollte allen eine Lebensmittelvergiftung verpassen.

Naja eigentlich wollte er nur Essen machen, aber das kam auf das Gleiche heraus. Außerdem klingelte sein Handy ununterbrochen und seine Brüder bombardierten ihn mit Anrufen, die den Engländer aber schier um den Verstand brachten und von Anruf zu Anruf wurde er wütender.

Am Samstagabend verabschiedeten sich dann alle, wollten sich aber in einer Woche zur großen Silvesterparty wiedersehen.

(Natürlich ohne die beiden Erwachsenen!)

Die Zeit bis zur Party verbrachte Gilbert mit seinem Bruder, seinen Freunden oder Ivan.

So sehr es Gilbert auch in den Fingern juckte, er konnte gewisse Dinge mit dem Russen einfach nicht wiederholen.

Es war nicht so, dass er schüchtern oder nervös war!

Nein, er wusste nur nicht wo er anfangen sollte!

Das zumindest versuchte sich der Albino einzureden...

(Außerdem verunsicherte ihn die Erklärung von Francis, betreffend der "französischen Art" noch zusätzlich, da er absolut keine Ahnung hatte wie er das machen sollte. Und als Francis ihm »Hilfe« anbot, schlug er die hastig ab!)

Und dann war auch schon der 31. Dezember.

Als Gilbert daran zurückdachte wurde er rot. Nicht nur rot, er fühlte wie sein Kopf wohl gleich wie ein Minivulkan ausbrechen würde! Denn auf der Party ging es ziemlich... heiß her.

Der Alkohol floss in Strömen und schon nach zwei Stunden knutschte Arthur tatsächlich mit Francis in der Ecke herum!

Der Franzose nutzte die Lage auch gleich aus, um den blonden Engländer abzuschleppen. (Gehörte dieser noch nicht zu Francis Eroberungen)

Antonio und Gilbert hatten das Spektakel unter Lachtränen verfolgt. Arthur würde am nächsten Morgen vor Scham im Boden versinken!

Doch noch bevor sich der Deutsche und der Spanier wieder beruhigen konnten, wurden sie von einem großen, rothaarigen, rauchenden Typen angesprochen, der sich nach Arthur erkundete.

Gilbert identifizierte den Typ als Arthurs »sexy Biest« Bruder Scotty. Und weil Antonio schon zu viel von seinem *Licor 43* getrunken hatte, gab er auch gleich Auskunft über Arthurs und Francis Verbleib.

Nur schien die Auskunft den Bruder gar nicht zu gefallen und schon stürmte er in die angezeigte Richtung, hinter dem wollüstigen Franzosen und dem völlig betrunkenen Engländer her.

Gilbert und Antonio sahen sich dann nur achselzuckend an.

Währenddessen versuchte Ludwig noch den ein oder anderen zu retten und Vash strafte jeden mit tödlichen Blicken, der es auch nur wagte Lili anzusehen.

Als dann ein wirklich, wirklich großer Vollidiot seiner Schwester an den Hintern fasste, musste diese bedauerliche Gestalt ihr Blut vom Boden auflecken.

Lovino, der anscheinend kaum Alkohol vertrug, hatte dem völlig überraschten Antonio seine Liebe gestanden und ihn geküsst. Naja die Überraschung des Spaniers wandelte sich dann ziemlich schnell in feurige Leidenschaft und so zogen sich die beiden schon fast vor allen anderen aus, wenn Ludwig die beiden nicht aufgehalten hätte.

Als dann auch Antonio weg war und Gilbert mit niemanden mehr rumhängen konnte der awesome genug war, forderte der Albino Ivan zum Wettrinken heraus. (NICHT NACHMACHEN! ALKOHOL IST BÖSE!)

Der Russe hatte schon den ganzen Abend ein Vodkaglas nach dem anderen geleert. (Gilbert konnte es nicht fassen, dass der Russe tatsächlich Vodka und NUR Vodka trank. Es war zu klischeehaft.)

Tja um das alles abzukürzen: Ivan trank Gilbert unter den Tisch. Der Albino hatte zwar einige Erfahrung und war bisher ungeschlagen, aber Ivan haute das Zeug wie Wasser runter!

Wahrscheinlich war es das in Russland auch...

Hier hatte Gilbert dann einige kleine Erinnerungslücken, aber was er noch ganz genau wusste war, dass er sich nur wenig später vor Ivan kniend wiederfand und es auf die wohlbekannt "französische" Art mit ihm machte...!

Und er schien darin sogar sehr begabt zu sein, denn am nächsten Morgen (oder eher Mittag) hatte der Russe dem Albino ins Ohr geflüstert: "Gilbert sollte so etwas öfters machen. Du scheinst mit deinem Mund vielerlei Talente zu besitzen, da."

Bei der Erinnerung spürte Gilbert die Hitze in sich aufsteigen. Er konnte es nicht fassen!

Er hatte es tatsächlich Ivan in irgendeinem fremden Haus besorgt!

Doch als er wieder so an den Russen dachte, knirschte er ärgerlich mit den Zähnen. Er hatte das restliche Wochenende wieder nichts von diesem Vodkaaufenden Borschfresser gehört!

Dafür aber von Antonio der aufgeregt berichtete, dass er mit Lovino zusammen war. Er war ganz aufgelöst, weil er keine Ahnung hatte, dass der mürrische Italiener in ihn verknallt war! An der Stelle hatte Gilbert ins Telefon geseufzt und die Augen verdreht. Antonio war wirklich ein Trottel.

Und so landete er wieder bei Montagmorgen und er hatte auch endlich das Schultor erreicht.

Die Schüler strömten wieder in Scharen in das Schulgebäude, als könnten sie es kaum abwarten wieder von irgendwelchen Lehrern vollgequatscht zu werden und unnötige Aufgaben zu erledigen.

"Gilbert! Bonjour Gilbert!" rief Francis dann vom Schuleingang und lief winkend auf ihn zu.

"Schön dich zu sehen, ma chère!" rief der Franzose freudig und umarmte Gilbert überschwänglich.

"Was ist denn mit dir los?" fragte Gilbert und schob Francis weg.

"Nichts, mon ami. Ich freue mich nur." antwortete der Franzose lachend.

"Na wenn du meinst." brummte der Albino.

"Hola amigos! Endlich wieder Schule was?" gesellte sich dann auch Antonio zu ihnen. An der Hand hielt er einen mürrisch dreinblickenden Lovino.

"Idiota! Was soll ich bei dem französischen bastardo und dem Bruder vom Kartoffelkopf?!" meckerte der kleine Italiener.

Doch Antonio lachte nur kniff dem Kleinen in die Wange, auf die er dann kurz darauf auch einen Kuss drückte.

Lovino errötete leicht unter der braunen Haut und drehte sich launisch von den dreien weg.

Im Klassenzimmer begrüßte sie der Alte Fritz freudig. Man konnte das natürlich nicht so sagen, aber Gilbert war anscheinend auch der Lieblingsschüler vom alten Fritz.

Der Albino sah sich suchend um. Ivan war noch nicht da...

Aber das war ihm natürlich egal! Als ob er jetzt auf diesen dämlichen Russe warten würde!

"Hey Arthur, warum drückst du dich denn da hinten in der Ecke rum?" hörte er dann Antonio fragen.

Als er zu Arthur sah, stand dieser mit betretenem Blick auf dem Boden in der hintersten Ecke rum.

"I-ich äh wollte nur mal nachsehen was es äh hier hinten gibt." stotterte er eine (unglaubliche) Erklärung.

Und als er dann zu den dreien an den Tisch kam, versuchte er Francis Blick auszuweichen.

Aber auch der Franzose sah verlegen auf die Seite.

MOMENT MAL! Francis war NIE verlegen! Dem Franzosen war absolut nichts peinlich und schon gar nicht eine Nacht mit Arthur! Aber anscheinend war etwas vorgefallen, dass selbst den schamlosen Francis verlegen machte.

Der Albino musste grinsen. Was für eine unawesome Situation.

Wieder warf er einen Blick auf den leeren Platz neben sich. Dann fing auch schon der Unterricht an, doch der Platz neben ihm blieb leer. Genauso wie in Geschichte der Platz vor ihm leer blieb.

Ivan war nicht in der Schule aufgetaucht...

A/N: Das mit der "französischen Art" hab ich irgendwo mal gehört und man sagt es wohl auch tatsächlich^^ (Es gibt auch eine deutsche, russische, spanische..usw... Art.

:D)

Licor 43 ist ein spanisches Likör.

(Aber Alkohol ist böse! Gilbert und die Anderen sollten sich schämen ö_ö)

Freue mich natürlich über Kommentare☐